
Subject: Schilddrüsenunterfunktion

Posted by [calina](#) on Fri, 30 May 2008 13:38:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo zusammen,

ich bin weiblich und 23 jahre alt, bei mir wurde ca. vor 10 jahren schilddrüsenunterfunktion - damals von meinem kinderarzt, weil ich schleichenden diffusen haarausfall langsam bemerkte - festgestellt. leider war mir zu diesem zeitpunkt nicht bewusst, wie wichtig die schilddrüse für den körper ist. somit nahm ich meine medikamente nicht regelmässig ein bzw überhaupt nicht, da ich mich nicht krank fühlte. mein haar wurde aber stetig dünner und dünner. man kann nicht sagen, dass ich an haarausfall litt bzw. leide, weil letztendlich nicht soviele haare ausfielen. seit 2006 nehme ich die schilddrüsenhormone relativ regelmässig, die L-THyrox 100, mein haar wurde trotzdem dünner. sommer 2007 war ich nun endlich beim endokrinologen und dieser stellte fest, dass die hormone nicht ausreichten und ich 150ug nehmen sollte, habe ich auch für eine kurze zeit, mein hausarzt veschrieb mir allerdings zuerst 125ug, weil ihm die dosis zu hoch war, aber beim nächsten bluttest, verschrieb er mir doch die 150ug. jetzt nehme ich sie regelmässig seit januar 2008. ich habe angst, dass meine haare nicht mehr nachwachsen, wie sie mal einst waren. früher als kind hatte ich kräftiges dickes langes haar. jetzt muss ich die kahlen stellen verdecken. mir geht es psychisch nicht gut. die anderen beschwerden wären bei mir noch die zyklusstörungen, müdigkeit, antriebslosigkeit, depression hatte ich ende letzten jahres extrem, konzentrationsschwäche und darmflora ist intakt und ein wenig zugenommen habe ich auch noch, beim normalen essverhalten. diese ganzen beschwerden belasten mich nicht all zu sehr. aber wenn ich mich in den spiegel anschau, könnte ich tag und nacht einfach losheulen. meine fragen wären:

1. kann ich hoffen, dass meine haare noch nachwachsen - ich weiss so wie früher werden sie nicht mehr-?
2. kann das vielleicht ein anlagebedingter haarausfall sein? da ich seit mehrern jahren die pille nehme, kann man dies vielleicht nicht anhand der blutwerte feststellen, da sie wegen der pille "manipuliert" sind?

schon jetzt herzlichen dank für eure antworten!

lg
lena
